Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 198. Leipzig, Freitag den 26. August 1904. **71. Jahrgang.**

Ⓩ

42. Jahrgang.

Der Herrgott am Grenzstein
Roman
von
Michael Georg Conrad.

Der blinde Musiker.
Roman
von
Maximilian Schmidt.

Blutschuld!
Roman
von
Otto Franz Gensichen.

Geschwister Tobel.
Roman
von
Arthur Achleitner.

Wen du nicht verlässest, Genius . . .
Roman
von
Georg Mengs.
(Gertrud Büstorff.)

Die hereingeschneite Nichte.
Roman
von
J. G. Seeger.

Romane von **Clara Nast, Haidheim** 2c. 2c. werden folgen.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Das Beiblatt
wird in unveränderter Weise weitergeführt. Die Sorgfalt Leixners bei der Auswahl der Beiträge hat diesem Teile der Roman-Zeitung eine besondere Bedeutung gegeben.

*

Preis 3 Mk. 50 Pf. ord., 2 Mk. 60 Pf. netto und auf 10+1 Freiexemplar.

*

Heft 1 gratis zur Gewinnung von neuen Abonnenten.
Ein Rundschreiben mit Bestellzettel ist Ihnen inzwischen zugegangen.

Die Roman-Zeitung wird als deutsches Familienblatt ihren bisherigen Bestrebungen auch ferner treu bleiben, sie bringt nur Romane, die ihr ausschließliches Eigentum sind und nirgend anderswo veröffentlicht werden. Die verehrlichen Handlungen, welche die Roman-Zeitung bisher noch nicht im Lesezirkel geführt haben, bitte ich um gütige Bestellung.

Ich bitte um möglichst frühzeitige Einsendung des Verlangzettels. Hochachtungsvoll

Berlin, im August 1904. **Otto Janke.**